

Ressort: Finanzen

Bericht: Mindestlohn treibt Preise in die Höhe

Berlin, 16.02.2015, 04:00 Uhr

GDN - Der Mindestlohn treibt laut eines Berichts der Onlineausgabe der F.A.Z. die Preise in die Höhe. In betroffenen Branchen seien die Preise im Januar teils doppelt so schnell gestiegen wie im Durchschnitt der vergangenen 20 Jahre, wie das Medium aus Daten des Statistischen Bundesamtes errechnet hat.

Dabei hatte das Bundesamt am Freitag gemeldet, dass die Verbraucherpreise insgesamt im Januar zurückgegangen sind. Während sich Taxifahrten seit 1992 im Januar durchschnittlich um 0,4 Prozent verteuert haben, lagen sie dem Bericht zufolge im Januar 2015 sogar 5,2 Prozent über den Preisen im Dezember. Haushaltshilfen, Wäschereien, Kosmetik-Studios und Bäcker haben einige Preise nach F.A.Z.-Berechnungen im Januar doppelt so schnell erhöht wie sonst. Nicht in jeder Branche kommen die Preisanstiege allerdings pünktlich zum 1. Januar. Friseure, Hotels und Restaurants haben sich zum Jahreswechsel mit Preiserhöhungen zurückgehalten. In den abgelaufenen zwölf Monaten haben allerdings auch ihre Preise überdurchschnittlich stark zugelegt – häufig um drei Prozent oder mehr, schreibt die F.A.Z. weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-49838/bericht-mindestlohn-treibt-preise-in-die-hoehe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619